

zu garantieren oder die Gewerkschaftsdepositen herauszugeben. Denn die Gewerkschaften sind ebenso wie die Konsumvereine mit ihren riesigen Kapitalien sehr erwünschte Spareinleger der deutschen Großbanken. Als der Deutschen Bank dieser Bescheid wurde, zeigte sie sich sogleich milder. Die Generalkommission hatte die Gründung einer eigenen Gewerksvereinsbank in Aussicht gestellt. Dieser Schritt wird über kurz oder lang getan werden. Wir werden in Deutschland sicherlich noch zu einer großen bankmäßigen Organisation des Arbeitnehmervermögens kommen. In England werden heute schon mit Konsumvereinsgeldern Anleihebedürfnisse großer Städte befriedigt. Die englische Arbeiterschaft hat nicht zum mindesten durch ihre Kapitalkraft ihre großen Siege erfochten. So sonderbar es klingt: die Besitzlosen erzwingen als Besitzende Vorteile, die ohne eine solche Geldakkumulation nicht zu erzielen gewesen wären. Das Kapital der Kapitallosen wird zum gefährlichsten Feinde der Kapitalisten.

**Sport.**

Rehrens auf dem Turf. — Radsport. — Fußball. — Leichtathletik. — Lawn-Tennis. — Wassersport.

Der vorletzte Monat des Jahres beschert den Sportfreunden immer ein recht mageres Menu, ist aber immerhin noch freigebiger als der Dezember, den man wohl als sportliche Fastenzeit bezeichnen kann, bis mit den Weihnachtsfeiertagen der Wintersport mit seinen Freuden einsetzt. An dieser alten Erfahrung hat auch das außergewöhnlich milde Wetter dieses Jahres nichts geändert; noch ein kurzes Aufflackern, und dann ein plötzliches Verlöschen.

So war's auch auf dem Turf. Das Große Hürdenrennen in Karlsdorf ist immer ein Ereignis, das Scharen von Besuchern nach der Wuhlheide lockt, ehe dort die Winterruhe eintritt. Nicht weniger als 14 Bewerber fanden sich für dieses bedeutende Rennen am Start ein, von denen der Franzose „Pané“ als heißer Favorit galt, der schließlich auch verhalten als Sieger vor „Flittergold“ und „Boie Lactée“ durchs Ziel ging. An

das Schmidt-Pauli-Jagdrennen, das den Auftakt zum Hürdenrennen bildete und von „Großherzog“ gewonnen wurde, schloß sich die Einweihung eines Denkmals für den bekannten Hervenreiter v. Schmidt-Pauli. — Der Rehrens in Hoppegarten vereinte, begünstigt von wundervollem Wetter, noch einmal alle Freunde der schönen Bahn. Wie gut der Besuch war, zeigt der Totoumsatz von fast 500 000 Mark. Obwohl es keine erstklassigen Rennen gab, war es aufregend genug, und die Favoritenwetter mußten mit leeren Börsen heimziehen. Den mit 25 000 Mark ausgestatteten Preis der Mark holte sich von 20 Konkurrenten Herrn Balduins „Au reservoir“, die damit ihren Anhängern 125:10 bescherte, und im Ruage-Rennen gab's eine noch größere Überraschung, indem sich „Ariel“ trotz schärfster Gegenwehr vor der Weinbergischen „Melba“ beugen mußte. Der Schlußtag in Karlsdorf bringt stets als Clou das Parforce-Jagdrennen, das im roten Rock geritten wird und durch den „See“ führt, dessen spärliches Wasser diesmal wohl nicht allzu kalt war. „Coram populo“ war der Held des Tages, hinter dem „Vendigo II“ und der kronprinzliche „Moose“ die Plätze belegten.

Als letzte der Berliner Bahnen schließt Strausberg seine Pforten. Die kleine Waldbahn auf dem Duast stellte diesmal zum Toresschluß noch einen neuen Rekord auf; nicht weniger als fast eine Dreimillion wurde am Toto umgesetzt! Und dabei hatten Ungezählte ihr Geld nicht loswerden können, weil die Totalisatorvorrichtungen solch ungewohntem Ansturm nicht genügten. Das ist das einzig Erwähnenswerte von den letzten Strausberger Renntagen, wenn man von mehreren recht bösen Stürzen abstieht.

Auch in Frankreich wird's stiller. Der „Bois“ liegt jetzt verödet, nachdem am letzten Renntage noch ein zahlreiches Publikum dem Siege von „Ardeche“ im Handicap Limite beigewohnt hatte. Dagegen herrscht noch Leben in Maisons-Lafitte und in Auteuil, wo die edlen Vollblüter noch wertvolle Preise gewinnen können. Die 20 000 Frank des Prix Eclipse wurden eine Beute von M. E. Blancs „Sloughi“, der Prix Aston-Blount fiel an „Er Abrupto“ und im Prix Georges Brinquant



Von dem Bürgerkrieg in Mexiko: Ein Straßenbild aus der Stadt Torreón nach den Kämpfen zwischen den Aufständischen und den Regierungstruppen.